

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Band: 82 (1991)

Heft: 8

Rubrik: Diverse Informationen = Informations diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

abstimmungen vom letzten September. Dr. *Alex Niederberger*, Präsident des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, stellte in seinem Vortrag fest, dass sich Überzeugungen nicht allein durch technische Tatbeweise ändern lassen, vielleicht aber durch Kostenbeweise.

Die österreichische Delegation zeigte anhand von Beispielen, wie mit Fernsehen, Armee oder Schulen eine gute Informationszusammenarbeit zustande gebracht werden kann. *Renate Breit* von den Österreichischen Donaukraftwerke AG zeigte auf, dass in ihrem mit Wasserkraft reich gesegneten Land das Verständnis für diese Energieform abgenommen hat, ein Phänomen, mit dem sich auch die schweizerischen Stromproduzenten konfrontiert sehen.

Die deutsche Delegation stellte ihre Informations-Kampagnen vor. Unter anderem wurde auch über den Aufbau einer neuen Informationstätigkeit in der ehemaligen DDR berichtet. *Hugo Jung* von der Informationszentrale der Elektrizitätswirtschaft (IZE) stellte das Technik-Touren-Programm vor, das Ausflugsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten rund um deutsche Elektrizitätswerke aufzeigt.

Der schwedische Staatssekretär für Energie *Rolf Annerberg* berichtete über den «Energiefrieden» in Schweden.

Den Abschluss der Tagung bildete ein Besuch im 1990 eröffneten Energie-Informationszentrum in Broc (Electrobroc), das zum 75jährigen Bestehen der Freiburger Elektrizitätswerke realisiert wurde. *Mü/Ps*

demier. *Alex Niederberger*, président de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité, a constaté dans son exposé que les coûts seront sans doute plus convaincants que les démonstrations pour provoquer un revirement d'opinion.

La délégation autrichienne a montré à l'aide d'exemples comment, dans le cadre de l'information, il est possible de collaborer efficacement avec la télévision, l'armée ou des écoles. *Renate Breit* des «Oesterreichischen Donaukraftwerke AG» a mis en évidence le fait que, dans son pays avec d'importantes forces hydrauliques, l'acceptation de cette forme d'énergie diminue, un phénomène auquel les producteurs d'électricité suisses se voient aussi confrontés.

La délégation allemande a, de son côté, présenté ses campagnes d'information. Elle a parlé, entre autres, de l'organisation d'une nouvelle activité d'information dans l'ancienne RDA. *Hugo Jung* de la Centrale d'information de l'économie électrique (IZE) a présenté le programme des parcours techniques et des excursions possibles et des curiosités dans les environs de certaines entreprises électriques allemandes.

Le secrétaire d'Etat suédois, *Rolf Annerberg*, a parlé de la «paix de l'énergie» en Suède.

La réunion s'est achevée par une visite au centre d'information de l'énergie à Broc, Electrobroc. Inauguré en 1990, ce centre a été réalisé pour le 75^e anniversaire des Entreprises Electriques Fribourgeoises. *Mü/Ps*



Nach einem reichbefruchteten Tagungsprogramm Gedankenaustausch bei einem erholsamen Abendspaziergang: Vorne (Mitte) Dr. Irene Aegerter (VSE), links von ihr Lutz Fleischer (Badenwerk)

Après une intéressante journée, échange d'idées lors d'une promenade vespérale délassante: au premier plan (milieu) Irène Aegerter (UCS), à sa gauche Lutz Fleischer (Badenwerk)

Diverse Informationen Informations diverses

6. Internationaler Grand Prix Formel E in Emmen

Am 24. und 25. Mai 1991 wird bereits zum sechstenmal der Grand Prix Formel E für Elektromobile in Emmen ausgetragen. Er wird erstmals unter der Ägide der FISA, des Internationalen Automobilsportverbandes stehen und wird deshalb nach den neuesten, weltweit gültigen Bestimmungen hinsichtlich der Fahrzeugkategorien durchgeführt.

Wie bisher haben die Elektrofahrzeuge – auch solarangetriebene Prototypen sind zugelassen – insgesamt drei verschiedene Prüfungsfahrten zu absolvieren: einen Beschleunigungstest über eine Viertelmeile, einen Dauerwettbewerb über rund 60 km Distanz sowie einen Schlusssprint über fünf Runden zu rund 1,5 km, also 7,5 km. Während der Wertungsläufe und in den Pausen dürfen die Batterien weder aufgeladen noch ersetzt werden.

Bereits haben verschiedene Fahrzeughersteller aus dem In- und Ausland ihre Teilnahme mit Neuentwicklungen an dieser Alltagsauglichkeitsprüfung angekündigt, so dass für ein spannendes Rennsgeschehen gesorgt sein wird.

Der Schweizerische Verband für elektrische Strassenfahrzeuge (ASVER) wird als Rahmenveranstaltung wiederum Probefahrten mit Elektrofahrzeugen für die Zuschauer organisieren.

Anfragen zu diesem Anlass sind an die ACS-Zentralverwaltung, Wasserwerksgasse 39, 3000 Bern 13, zu richten.



Auch am 6. Internationalen Grand Prix Formel E, vom 24. und 25. Mai 1991 in Emmen, wird es – dank internationaler Beteiligung – wieder spannende Rennszenen geben